

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER: 3.3.1 + 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/039/ X	
Sitzung am	: 07.03.2011	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:20

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Günther Nicolai
Schriftführer/in	: gez.	Nadine Peters

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 07.03.2011

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Günther Nicolai

Teilnehmer

**Herr Hans-Georg Becker
Herr Hans-Joachim Grote
Frau Sybille Hahn
Herr Helmuth Krebber
Frau Marlis Krogmann
Herr Gert Leiteritz
Herr Joachim Murmann
Frau Heideltraud Peihs
Frau Maren Plaschnick
Herr Volker Schenppe
Herr Wolfgang Schmidt
Herr Arne Schumacher**

**für Herrn Berbig
Oberbürgermeister**

**für Herrn Paustenbach
für Herrn Schroeder**

Verwaltung

**Frau Siegfried Becker
Herr Thomas Bosse
Frau Nadine Peters
Frau Anette Reinders
Herr Joachim Seyferth
Herr Wulf-Dieter Syttkus**

**Amt 10
Erster Stadtrat
Fachbereich 102, Protokoll
Zweite Stadträtin
Amt 37
Amt 20**

sonstige

**Herr Peter Arndt
Herr Uwe Kraul**

**Seniorenbeirat
Seniorenbeirat**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Herr Miro Berbig
Herr Jürgen Lange
Herr Johannes Paustenbach
Herr Klaus-Peter Schroeder**

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 07.03.2011

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : B 11/0031/1

**Abberufung und Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes der
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH**

TOP 5 : M 11/0069

Halbjahresbericht des Amtes 37

TOP 6 : M 11/0072

2. Halbjahresbericht des Hauptamtes und des Bürgeramtes im Aufbau

TOP 7 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 7.1 :

Bericht Herr Grote - Kreisumlage

TOP 7.2 : M 11/0081

Bericht Herr Grote - Entwicklung des Gewerbesteuersolls

TOP 7.3 :

Bericht Herr Grote - Beschlusskontrolle 1. Quartal

TOP 7.4 : M 11/0087

**Bericht Herr Grote - Beantwortung der Anfrage von Herrn Berbig zum Thema
"Dienstsanweisungen in der Verwaltung"**

TOP 7.5 : M 11/0088

**Bericht Herr Grote - Baumschutzsatzung, Beschluss des Umweltausschusses vom
19.01.2011, hier: Stellungnahme der Kommunalaufsicht**

TOP 7.6 :

Bericht Herr Grote - Rettungsleitstelle

**TOP 7.7 :
Bericht Herr Bosse - Sonntagsöffnungen**

**TOP 7.8 :
Bericht Frau Becker - Nachbarschaftsausschuss und Polizeibeirat**

**TOP 7.9 :
Bericht Herr Bosse - Grundstückskaufangebote durch Lidl**

**TOP 7.10 :
Anfrage Frau Hahn - Erhöhung der Kreisumlage**

**TOP 7.11 :
Anfrage Frau Plaschnick - Bau von Solaranlagen auf städtischen Liegenschaften**

**TOP 7.12 :
Anfrage Herr Murmann - Sachstand der FH Lübeck**

**TOP 7.13 :
Bericht Herr Seyferth - Kartell gegen Feuerwehrfahrzeughersteller**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 07.03.2011

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Nicolai eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

Bei 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: B 11/0031/1

Abberufung und Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Beschluss:

1. Frau Anette Reinders wird aus dem Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH abberufen.
2. Gem. § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet die Stadt Norderstedt 11 Mitglieder in den Aufsichtsrat.

Folgendes Mitglied wird durch den Gesellschafter bestellt:

Herr Mathias Bull

Abstimmung:

Bei 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 5: M 11/0069
Halbjahresbericht des Amtes 37

Frau Hahn äußert ihre Unzufriedenheit über die vorgelegten Berichte.

Herr Syttkus erläutert die regelmäßig vorgelegten Berichte in den Fachausschüssen.

Frau Peihs und Frau Plaschnick regen an, bei großen Abweichungen eine Bemerkung zur jeweiligen Position einzufügen.

Herr Grote weist auf den § 45 c „Berichtswesen“ der Gemeindeordnung hin.

Fragen der Mitglieder werden durch Herrn Syttkus beantwortet.

Der Halbjahresbericht des Amtes 37 wird von den Mitgliedern des Hauptausschusses zur Kenntnis genommen.

TOP 6: M 11/0072
2. Halbjahresbericht des Hauptamtes und des Bürgeramtes im Aufbau

Fragen der Mitglieder werden durch Frau Becker beantwortet.

Herr Krebber regt an, mit einem Querverweis auf den jeweiligen Halbjahresbericht des Fachausschusses hinzuweisen.

Der Halbjahresbericht des Hauptamtes und des Bürgeramtes im Aufbau wird von den Mitgliedern des Hauptausschusses zur Kenntnis genommen.

TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 7.1:
Bericht Herr Grote - Kreisumlage

Herr Grote berichtet, dass die allgemeine Kreisumlage auf 37,5 v.H. und die zusätzliche Kreisumlage auf 31 v.H durch den Kreistag festgelegt wurde.

TOP 7.2: M 11/0081
Bericht Herr Grote - Entwicklung des Gewerbesteuersolls

Herr Grote berichtet zur Entwicklung des Gewerbesteuersolls und gibt die nachstehenden Zahlen zu Protokoll:

	2010	+/-	2011	+/-
Jahresanf. B.	33.958		37.460	
Januar	37.336	3.378	40.494	3.034
Februar	40.989	3.653	42.640	2.146
März	43.683	2.694		
April	41.258	-2.425		
Mai	44.910	3.652		

Juni	43.301	-1.609		
Juli	45.905	2.604		
August	47.163	1.258		
September	55.723	8.560		
Oktober	49.804	-5.919		
November	47.938	-1.866		
Dezember	47.854	-84		
HH-Ansatz	50.000		57.000	

TOP 7.3:**Bericht Herr Grote - Beschlusskontrolle 1. Quartal**

Herr Grote gibt die Beschlusskontrollen des 1. Quartals als **Anlage 1** zu Protokoll.

TOP 7.4: M 11/0087**Bericht Herr Grote - Beantwortung der Anfrage von Herrn Berbig zum Thema "Dienstanweisungen in der Verwaltung"**

Herr Grote gibt die nachfolgende Beantwortung der Anfrage von Herrn Berbig zum Thema „Dienstanweisungen in der Verwaltung“ zu Protokoll:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 21.02.2011 wandte sich Herr Berbig für die Fraktion DIE LINKE an die Verwaltung und bat um Stellungnahme zu diversen Fragen betr. die Erteilung von Auskünften von Mitarbeitern der Verwaltung an Stadtvertreter/ Ausschussmitglieder.

Herr Berbig bezieht sich auf Hinweise von Verwaltungsmitarbeitern, welche unter Bezugnahme auf eine Dienstanweisung erklärt haben sollen, direkte Auskünfte an das Ehrenamt seien ihnen untersagt. Für direkte Auskünfte seien zunächst die Dezernenten zuständig.

Zu dem hier angesprochenen Thema, der Auskunftersuchen von Stadtvertretern/ Ausschussmitgliedern gegenüber der Verwaltung, ist zunächst folgendes grundsätzlich festzuhalten:

In der Gemeindeordnung ist die Auskunftspflicht des Oberbürgermeisters (für die Verwaltung) an verschiedenen Stellen geregelt. Dementsprechend existieren bei der Stadtverwaltung Norderstedt verschiedene Verfahrensformen zur Auskunftserteilung:

- Anfragen von Ausschussmitgliedern/ Stadtvertretern werden in den Ausschusssitzungen zu Protokoll genommen. Die Beantwortung erfolgt dann ebenfalls über die Ausschusssitzung in Form von Mitteilungsvorlagen. Hierdurch wird sichergestellt, dass innerhalb der Verwaltung eine geordnete Abstimmung der Antwort erfolgt. Zudem ist allen Fachbereichen über das Protokoll die Antwort bekannt. Dies dient der Abstimmung bei übergreifenden Angelegenheiten.
- Gemäß § 30 GO haben Stadtvertreter im Rahmen ihres Kontrollrechtes Auskunftsansprüche gegenüber dem Oberbürgermeister.
- Gemäß § 6 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung können Stadtvertreter Anfragen an den Oberbürgermeister richten, welche dieser in der Stadtvertretungssitzung mündlich oder aber schriftlich zu beantworten hat.

Daneben werden von Verwaltungsmitarbeitern in Ausschusssitzungen ggf. direkt Fragen zu den Tagesordnungspunkten beantwortet.

Allen o.g. Verfahren ist gemeinsam, dass der Oberbürgermeister über den Inhalt der Antwort zu entscheiden hat.

Im Falle einer Delegationsmöglichkeit (Verfahren 1) entscheidet er auch über die Person des Antwortgebers. Zu dieser Frage hat die Kommunalaufsicht bereits aus Anlass einer Anfrage einer Stadtvertreterin mit Schreiben vom 29.06.2007 grundsätzlich (bezogen auf direkte Anfragen an Mitarbeiter des Rechtsamtes) wie folgt ausgeführt:

„Die Stadtvertretung hat kein Zugriffsrecht auf Beschäftigte im Rechtsamt. Der Bürgermeister leitet die Verwaltung in eigener Zuständigkeit (vgl. § 65 Abs. 1 Satz 1 GO) und ist für die Aufgabenerledigung und Organisation der Verwaltung verantwortlich (vgl. § 65 Abs. 1 Satz 2 GO). Zu seinen Aufgaben gehört es insbesondere Beschlüsse der Stadtvertretung vorzubereiten und auszuführen (vgl. § 65 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 GO). Damit obliegt es seiner Entscheidung, an ihn gerichtete Fragen ggf. an seine Mitarbeiterin des Rechtsamtes weiterzuleiten und von dieser, stellvertretend für ihn, beantworten zu lassen.“

Dieser Grundsatz ist auf sämtliche Mitarbeiter der Verwaltung übertragbar und nicht an eine bestimmte Form der Entscheidung des Oberbürgermeisters gebunden. Mithin ist sowohl eine allgemeine Dienstanweisung und mündliche/ schriftliche Einzelanweisung rechtlich zulässig. Die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung der Stadt Norderstedt (AGA) enthält unter Ziffer 4.3.7. und 5.1 allgemeine Anweisungen an alle städtischen Mitarbeiter betr. „Auskünfte, Akteneinsicht“ bzw. „Umgang mit den Medien Presse, Rundfunk, Fernsehen und Film“. Für Auskünfte gegenüber Stadtvertretern und Ausschussmitgliedern gelten die o.g. engen Verfahrensgrundsätze nach der GO, sowie die mündlich durch den Oberbürgermeister erteilte Ermächtigung, wonach die Dezernenten im Rahmen ihrer Dezernatzuständigkeit, sowie daneben die Amtsleitungen fachbezogen für ihren Amtsbereich, Auskünfte erteilen dürfen.

Eine allgemeine Übertragung von Auskunftszuständigkeiten durch den Oberbürgermeister auf einzelne Mitarbeiter der Verwaltung, insbesondere unterhalb der Ebene der Dezernenten und Amtsleitungen, birgt das Risiko, dass bei komplexen Vorgängen nur aus einer fachlichen Sicht und damit –auch unbeabsichtigt- unvollständige oder falsche Auskünfte möglicherweise gegeben werden könnten.

Das aus den Vorgaben der GO resultierende und praktizierte Verfahren dient einer notwendigen gegenseitigen Information, einem einheitlichen Auftreten der Verwaltung und einer umfassenden Information des Ehrenamtes.

TOP 7.5: M 11/0088

Bericht Herr Grote - Baumschutzsatzung, Beschluss des Umweltausschusses vom 19.01.2011, hier: Stellungnahme der Kommunalaufsicht

Herr Grote berichtet zum Thema „Baumschutzsatzung, Beschluss des Umweltausschusses vom 19.01.2011“ und gibt die nachfolgenden Erläuterungen zu Protokoll:

In seiner Sitzung am 19.01.2011 hat der Umweltausschuss beschlossen, das Verfahren zur Einführung einer Baumschutzsatzung abubrechen. Gleichzeitig bat der Umweltausschuss um Einholung einer rechtlichen Stellungnahme der Kommunalaufsicht zur Frage der Rechtmäßigkeit dieser Verfahrenseinstellung.

Entsprechend dieser Bitte des Ausschusses habe ich mit Schreiben vom 23.02.2011 die Kommunalaufsicht um Stellungnahme gebeten. Die Antwort liegt nunmehr vor. Die Kommunalaufsicht bestätigt meine Rechtsauffassung, wonach entsprechend dem Beschluss des Umweltausschusses das Verfahren eingestellt wird und diejenigen Dritten, welche sich im bisherigen Verfahren bereits zur Sache geäußert haben, entsprechend zu informieren sind.

Die besonderen verfahrensrechtlichen Regelungen des § 19 LNatSchG sind nur dann einzuhalten, wenn sich die Stadtvertretung im Rahmen des ihr zustehenden Ermessens eindeutig für den Erlass einer solchen Satzung entschieden hat. Ein derartiger Stadtvertretungsbeschluss liegt im vorliegenden Fall jedoch nicht vor.

TOP 7.6:**Bericht Herr Grote - Rettungsleitstelle**

Herr Grote berichtet, dass die Landrätin Frau Jutta Hartweg zu einem Gespräch am kommenden Donnerstag eingeladen hat. Thema: Rettungsleitstelle.

Herr Seyferth erläutert zwei Sachverhalte bezüglich der Fehlleitungen bzw. Falschalarmierungen. Er weist auf die Alarm- und Ausrückordnung hin, die von den örtlichen Wehren aufgestellt wird.

TOP 7.7:**Bericht Herr Bosse - Sonntagsöffnungen**

Herr Bosse erläutert den Inhalt der diesjährigen Stadtverordnung zur Sonntagsöffnung und berichtet, dass bereits der erste verkaufsoffene Sonntag am 03.04.2011 im Herold Center stattfindet.

Die Stadtverordnung zur Sonntagsöffnung ist ein Tagesordnungspunkt der nächsten Hauptausschusssitzung.

TOP 7.8:**Bericht Frau Becker - Nachbarschaftsausschuss und Polizeibeirat**

Frau Becker berichtet, dass der Zentralausschuss der Gemeinde Tangstedt um einen Termin für eine Sitzung des Nachbarschaftsausschusses bittet.

Der Termin für die gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Norderstedt und des Zentralausschusses der Gemeinde Tangstedt ist für den 02.05.2011 um 18.15 Uhr vorgesehen. Sitzungsort wäre die Gemeinde Tangstedt, Guttschänke Tangstedt, Beekmoorweg 11 in 22889 Tangstedt.

Der Zentralausschuss schlägt von Seiten Tangstedts folgende Tagesordnung vor:

- Bericht der Stadt Norderstedt über die Verkehrslenkung während der Landesgartenschau
- ÖPNV – Angebot zwischen Tangstedt und Norderstedt
- Überörtliche Verkehrsprobleme im Raum Norderstedt/ Tangstedt

Die Mitglieder des Hauptausschusses werden gebeten, weitere Tagesordnungspunkte vorzuschlagen.

Für die Sitzung des Hauptausschusses als Polizeibeirat ist in Abstimmung mit Herrn Aulich der 11. April vorgesehen.

Es besteht Einvernehmen für beide Termine.

TOP 7.9:**Bericht Herr Bosse - Grundstückskaufangebote durch Lidl**

Herr Bosse berichtet, dass der Discounter „Lidl“ den Bewohnern in der Kiebitzreihe Kaufangebote für ihre Grundstücke unterbreitet und verdeutlicht, dass die Stadt Norderstedt hierüber keinerlei Kenntnis hatte und diese Angelegenheit im zuständigen Ausschuss beraten wird.

TOP 7.10:**Anfrage Frau Hahn - Erhöhung der Kreisumlage**

Frau Hahn fragt zur Rechtmäßigkeit der Erhöhung der Kreisumlage in Hinblick auf die Übernahme der Grundsicherung durch den Bund.

Frau Reinders und Herr Grote antworten direkt.

TOP 7.11:**Anfrage Frau Plaschnick - Bau von Solaranlagen auf städtischen Liegenschaften**

Frau Plaschnick fragt an, auf Grundlage welcher Beschlüsse und/oder Vertragsvereinbarungen Privaten gestattet wird, Solaranlagen auf städtischen Liegenschaften zu errichten und zu betreiben bzw. soll gestattet werden.

Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

TOP 7.12:**Anfrage Herr Murmann - Sachstand der FH Lübeck**

Herr Murmann fragt zum Sachstand der FH Lübeck.

Herr Grote erläutert, dass es hierüber einen nichtöffentlichen Bericht der Stadtwerke in einer der nächsten Hauptausschusssitzungen geben wird.

TOP 7.13:**Bericht Herr Seyferth - Kartell gegen Feuerwehrfahrzeughersteller**

Herr Seyferth gibt den nachfolgenden Bericht zum Thema „Kartell gegen Feuerwehrfahrzeughersteller“ zu Protokoll:

Die Stadt Norderstedt hat für die Freiwillige Feuerwehr in den Jahren 2001 bis 2010 die nachfolgend aufgeführten (Groß-) Fahrzeuge beschafft:

Jahr	Typ	Standort	Lieferant
2001	Löschfahrzeug	Ortswehr Friedrichsgabe	Schlingmann
2002	Löschfahrzeug	Ortswehr Garstedt	Schlingmann
2005	Löschfahrzeug	Ortswehr Glashütte	Schlingmann
2005	Löschfahrzeug	Ortswehr Harksheide	Schlingmann
2007	Gerätewagen Logistik	Gemeindefeuerwehr	Iveco
2008	Rüstwagen	Ortswehr Garstedt	Schlingmann
2008	Gerätewagen Gefahrgut	Gemeindefeuerwehr	Gimaex
2009	Einsatzleitwagen	Gemeindefeuerwehr	Gimaex
2010	Drehleiter	Ortswehr Garstedt	Metz-Rosenbauer

Die Ausschreibungen erfolgten jeweils auf der Grundlage umfangreicher Leistungsverzeichnisse gemäß dem geltenden Vergaberecht. Bei der Vergabe wurde nicht nach dem billigsten Angebot bewertet. Vielmehr standen die Erfüllung der Vorgaben der Leistungsverzeichnisse, Service und Gewährleistung sowie Preis-Leistungsverhältnis (wirtschaftlichstes Angebot) im Vordergrund. Somit hat nicht zwangsläufig der billigste Bieter den Auftrag erhalten.

Ein wirtschaftlicher Schaden für die Stadt Norderstedt ist aus Sicht des Fachamtes derzeit nicht erkennbar.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 8:

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

Es werden keine Berichte vorgetragen oder Anfragen gestellt.